



DAS Paralegal Spezialisierungsmodul Migrationsrecht

Im Modul werden die gesetzlichen Grundlagen zum Ausländer- und Freizügigkeitsrecht sowie zum Asylrecht vermittelt.

Das Ausländerrecht wird in einem historischen, demografischen, ökonomischen und geopolitischen Kontext thematisiert und die freizügigkeitsrechtliche Öffnung der Schweiz zu Europa nachgezeichnet. Eingehend erörtert werden Einwanderungsgründe und deren Voraussetzungen sowie Gründe, die zum Verlust des Anwesenheitsrecht führen können. Weiter werden den Teilnehmenden die grundlegenden Rechtsakte im Kontext von Flucht vermittelt und sie erhalten eine Einführung in das internationale Flüchtlingsrecht und das Flüchtlingsrecht in Europa. Wesentliche Bestandteile des Moduls sind auch das Kennenlernen des Schweizerischen Asylrechts mit einer kritischen Auseinandersetzung des Asylverfahrens.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die Einreisevoraussetzungen und diversen Bewilligungsarten nach Massgabe des Landesrechts und des Freizügigkeitsabkommens.
- sind in der Lage, Familienmigration an komplexen Fallbeispielen korrekt zu veranschaulichen.

- wissen, welche Gründe zum Verlust des Aufenthaltsrechts führen und kennen das Instrument der Zwangsmassnahmen sowie ausländerrechtliche Straftatbestände.
- kennen die Hintergründe, die zur Entstehung der Flüchtlingskonvention geführt haben, sowie die wichtigsten Artikel der Flüchtlingskonvention.
- sind in der Lage, zu definieren, wer Flüchtling ist.
- kennen die Abläufe des Asylverfahrens in der Schweiz, das Dublin-Verfahren und Schutzgründe im Asylbereich.

Inhalte

Ausländer- und Freizügigkeitsrecht

- Die Schweiz – vom Auswanderungsland zur Einwanderungsgesellschaft
- Dimensionen und Facetten der aktuellen Einwanderung / Duales Einwanderungssystem / Rechtsquellen
- Einreisevoraussetzungen, bewilligungsfreie Aufenthalte, Bewilligungsarten
- Voraussetzungen der Arbeitsimmigration
- Familiennachzug
- Verlust des Anwesenheitsrechts infolge Erlöschens, Widerruf oder Nichtverlängerung der Bewilligung

Asylrecht

- Das Asylrecht der Schweiz und seine Bezüge zum internationalen Flüchtlingsrecht sowie zum Flüchtlingsrecht in Europa
- Eintretens-Voraussetzungen insbesondere Dublin-Verfahren
- Voraussetzungen der Flüchtlingseigenschaft und der Asylgewährung
- Wegweisung und vorläufige Aufnahme
- Vorübergehender Schutz für Geflüchtete aus der Ukraine
- Statusrechtliche Folgen eines Asylverfahrens

Zielpublikum

Mitarbeitende der öffentlichen Verwaltung (Bund, Staat, Gemeinden, Behörden, Ämter) und aus Nonprofit-Organisationen. Angesprochen sind auch Interessierte, die das Ausländer- und Asylrecht besser verstehen wollen.

Abschluss

Modulbestätigung (3 ECTS-Punkte)

Dozierende

Peter Bolzli Rechtsanwalt / Sven Kury, MLaw / Prof. Dr. Constantin Hruschka

Daten

Montag, 27. April 2026, Ausländer- + Freizügigkeitsrecht, Sven Kury
Dienstag, 28. April 2026, Ausländer- + Freizügigkeitsrecht, Peter Bolzli
(Reservetag, Montag, 04. Mai 2026)

Donnerstag, 07. Mai 2026, Asylrecht, Prof. Dr. Constantin Hruschka
Freitag, 08. Mai 2026, Asylrecht, Prof. Dr. Constantin Hruschka
(Reservetag, Donnerstag, 21. Mai 2026)

jeweils 09.00 – 12.30 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr

Prüfung: Dienstag, 26. Mai 2026 (09.00 – 11.00 Uhr)

Ort

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Wirtschaft
Riggenbachstrasse 16
4600 Olten

Kosten

CHF 1'520.- inkl. Kursunterlagen und Prüfungsgebühren (Änderungen vorbehalten)

Programmleitung

lic. iur. Sara Oeschger
sara.oeschger@fhnw.ch

T +41 61 279 18 02

Koordination

Cornelia Pestrin
cornelia.pestrin@fhnw.ch

T +41 62 957 28 75